



## Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen  
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 68/(7)2021

Juli 2021

### Inhalt dieser Ausgabe:

#### 1. Neues am

#### Aleksander-Brückner-Zentrum:

- Studiengang
- E-Learning
- Polnisches Kino in Halle und Jena
- Bucherscheinungen und -vorstellungen
- Online-Veranstaltungen
- Eindrücke von einem Studensemester in Polen

#### 2. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region:

- Vorträge & Diskussionen
- Ausstellungen
- Musik

#### 3. Spendenaufruf

### Unser Tipp:

Lassen Sie sich die **Diskussion** über **Władysław Bartoszewskis *Steter Tropfen höhlt den Stein*** im Literaturhaus **vor Ort in Halle nicht entgehen!** Mehr dazu auf **S. 4.**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Studierende,

im Juli geht es an den Universitäten und am Aleksander-Brückner-Zentrum mit großen Schritten der Sommerpause entgegen. Gerade am Semesterende ist in Halle und Jena viel los. Sie können sich auf zahlreiche **Vorträge, Diskussionen, Filme** und andere **Veranstaltungen** mit polnischen Themen freuen, zum Teil **vor Ort.**

So haben Sie sowohl in Halle als auch in Jena endlich wieder die Möglichkeit, ins Kino zu gehen und den Film ***Fuga*** der Regisseurin Agnieszka Smoczyńska im Rahmen der **polnischen Filmreihe** zu anzusehen und zu diskutieren. Mehr dazu auf **S. 3.**

Die Online-Vortragsreihe **„Polen und seine Sprache(n)“** endet mit einem spannenden Vortrag über den **Dialekt des polnischen Teils der Zips.** Ein weiterer Vortrag beleuchtet die **matriarchalischen Aspekte** im Werk des polnisch-jüdischen Schriftstellers **Bruno Schulz.** Weitere Infos dazu ab **S. 5.**

Daneben runden **Ausstellungen** und **Konzerte** in der gesamten Region das kulturelle Angebot im Juli ab.

Eine anregende Lektüre, einen schönen Sommer und viele polnische Stunden wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

[www.polenstudien.de](http://www.polenstudien.de)

## 1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

---

### Studiengang

---

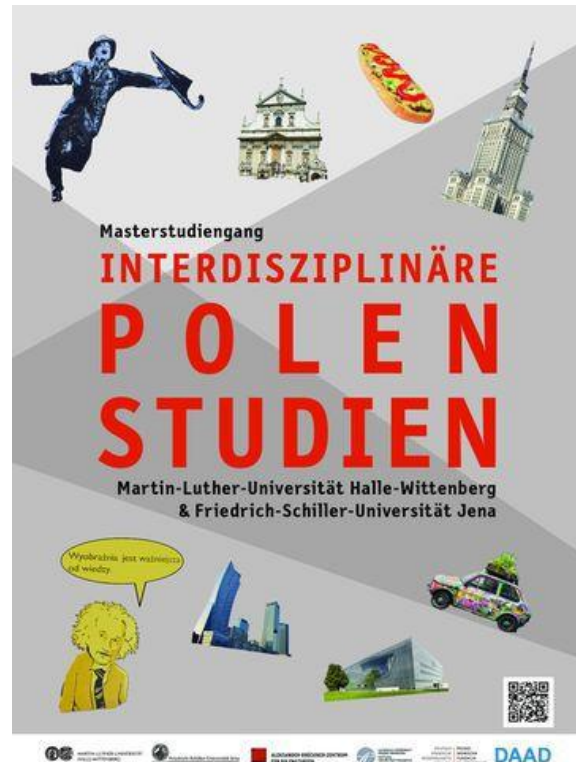
**Reservieren Sie sich einen Platz im Master Interdisziplinäre Polenstudien in Halle oder Jena!**

Und das erwartet Sie:

- ein exklusiver Studiengang mit optimaler Betreuung
- multidisziplinäre Lehre und fächerübergreifende Fragestellungen
- Veranstaltungen polnischer Gastdozent\*innen
- Sprachkurse auf vielen Niveaus
- ein Studiensemester in Polen
- Berufsorientierung durch Praktika
- frühe Einbindung in Forschungsprojekte

Einschreibung bis 31.8. in Halle bzw. bis 15.9. in Jena.

[Link](#) zum Studiengang.



### E-Learning

---

**Interdisziplinäres Kolloquium Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien, Halle**

Im Rahmen des Kolloquiums werden neueste Forschungen zu ausgewählten Themen der Interdisziplinären Polenstudien sowie der osteuropäischen Geschichte, Kultur und Gesellschaft zur Diskussion gestellt. Das Kolloquium wird bis zum Ende der Vorlesungszeit in **Konferenzschaltung via webex** abgehalten. Externe Interessent\*innen werden um Anmeldung bis spätestens 10 Uhr am Tag des Vortrags gebeten ([martin.rohde@geschichte.uni-halle.de](mailto:martin.rohde@geschichte.uni-halle.de)). Wir schicken Ihnen die Zugangsdaten gern per E-Mail.

Die Vorträge finden mittwochs von 18:15 bis 19:45 Uhr in Konferenzschaltung statt.

Termine im Juli:

**Mittwoch, 7. Juli 2021**

**Stephanie Weismann** (Wien): In schlechtem Ruch. Olfaktorische und emotionale Verortungen der Lubliner Altstadt während des 20. Jahrhunderts

**Mittwoch, 14. Juli 2021**

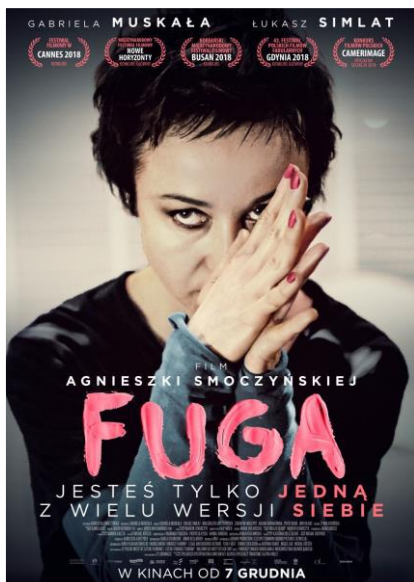
**Nadja Weck** (Wien): Abschottung gegenüber Russland? Die Habsburgische Eisenbahnpolitik gegenüber Russland

## Polnisches Kino in Halle und Jena

---

Polnische Filmreihe in Halle & Jena: *Fuga* (5./15. Juli)

R.: Agnieszka Smoczyńska (2018), PL/CZ/SK, OmeU/OmdU, 100 Min., mit Gabriela Muskała und Łukasz Simlat



Weiter geht's mit polnischen Filmen in Halle & Jena!

Zur ersten Filmvorführung und -diskussion in diesem Jahr laden wir endlich wieder nach Halle und Jena ein. Nach *Córki Dancingu* Anfang letzten Jahres zeigen wir den folgenden Film der Regisseurin Agnieszka Smoczyńska aus dem Jahr 2018, der ebenfalls Furore gemacht hat. Zapraszamy!

### *Fuga*

Nach zwei Jahren taucht die verschwundene Ehefrau, Mutter und Tochter Alicja (eigentlich Kinga) wieder auf. Sie leidet an dissoziativer Fuge und kann sich an nichts erinnern. Sie erkennt ihre Familie nicht, ihr altes Zuhause ist ihr fremd geworden. Mühsam und angestrengt stellen sich alle Beteiligten der neuen Konstellation und hinterfragen dabei ihre bisherigen Identitäten. Ein mit Emotionen beladener, künstlerisch anspruchsvoller Film, der in genialer Rolle Gabriela Muskała feiert, die hier zugleich ihr Debüt als Drehbuchautorin hat.

md4 sp. z o.o

Nach der Filmvorführung in Halle erwartet sie eine Gesprächsrunde mit Mitarbeiter\*innen des Brückner-Zentrums in Halle und Jena: Der Projektkoordinator und große Filmfan aus Jena, Johann Wiede, moderiert das Gespräch mit den Hallenser Kolleginnen: Yvonne Kleinmann und Paulina Gulińska-Jurgiel.

R.: Agnieszka Smoczyńska (2018), PL/CZ/SK, OmeU/OmdU, 100 Min., mit Gabriela Muskała und Łukasz Simlat

### Vorführung in Halle:

Montag, 5. Juli, 18.00 Uhr im Puschkino, Halle, Kardinal-Albrecht-Str. 6, 06108 Halle

Preis: 7,- € normal, 5,50 € erm.

Sie benötigen einen negativen Corona-Test; nur vollständig Geimpfte und Genesene (jeweils mit Nachweis) sind davon befreit. Es besteht Maskenpflicht bis zum Erreichen Ihres Sitzplatzes. Ein Anwesenheitsnachweis ist auszufüllen.

### Vorführung in Jena:

Donnerstag, 15. Juli, 19:30 im Kino am Markt, Jena, Am Markt 5, 07743 Jena

Preis: 9,50 €, 8,50 € erm., 5,- € Studierende

Es besteht Maskenpflicht bis zum Erreichen Ihres Sitzplatzes. Ein Anwesenheitsnachweis zur Kontaktnachverfolgung ist auszufüllen.

## Bucherscheinungen und -vorstellungen

### Neue Buchpublikation

In seiner jüngsten Publikation *Von Alfons Zitterbacke bis Zonen-Gaby. Die DDR in Elf 99 Kapiteln* (Edition Noack & Block 2021) präsentiert der frühere Stipendiat am Brückner-Zentrum, Kai Witzlack-Makarevich, gemeinsam mit den Mitherausgeberinnen Coretta Storz und Nadja Wulff eine Kulturgeschichte der DDR mit 110 Texten und Bildern. Diese stammen aus den Bereichen Film, Literatur, Musik, Sport und vor allem aus der Alltagskultur. Daneben eröffnet das Buch Einblicke in die Funktionsweise und das Herrschaftssystem der ostdeutschen Diktatur, z. B. durch Beiträge über den Mauerbau, die Opfer an der innerdeutschen Grenze, den 17. Juni, die Staatssicherheit und den Umgang mit ihrer Hinterlassenschaft oder die aktuelle Unrechtsstaatsdebatte.



Foto: Klaus Kurt

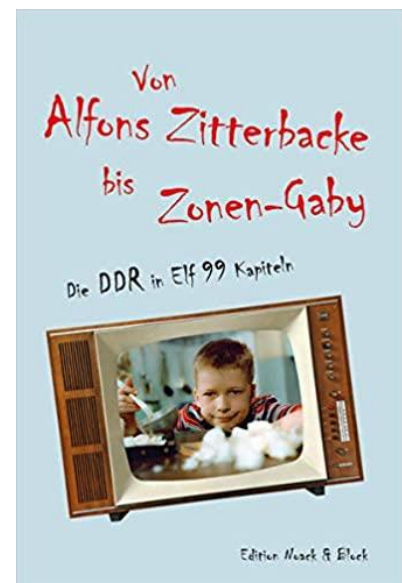


Foto: [www.noack-block.de](http://www.noack-block.de)

### *Steter Tropfen höhlt den Stein* von Władysław Bartoszewski

Buchvorstellung und Podiumsdiskussion am 13. Juli 2021, 19.00



Władysław Bartoszewski, © privat

Władysław Bartoszewski ist dem deutschen Publikum vor allem als Diplomat und Politiker bekannt, in erster Linie war er aber ein engagierter Publizist und Schriftsteller, der die Erfahrungen neuester Geschichte und ihre Aktualität in der laufenden Politik zum Hauptgegenstand der eigenen Werke machte. Die deutschsprachigen Spuren seiner engagierten Tätigkeit sind bis auf wenige Ausnahmen unbekannt.

Anlässlich des sich nähernden 100. Geburtstag von Bartoszewski erscheint eine deutsche Übersetzung des polnischen Buches *Kropła drąży skałę / Steter Tropfen höhlt den Stein*. Sie wird im Rahmen der Reihe *Wendepunkte und Persönlichkeiten des Dialogs. Aus der Geschichte der deutsch-polnischen Verständigung* vom Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften herausgegeben. In

Anlehnung an Auszüge aus dem Buch diskutieren wir über die Aktualität und Anschlussfähigkeit der Texte von Bartoszewski für deutsche LeserInnen und ihre Rolle für den deutsch-polnischen Dialog.

Es diskutieren: Marcin Barcz, Anita Baranowska-Koch, Igor Kąkolewski  
Moderation: Paulina Gulińska-Jurgiel

**Ort:** Die Podiumsdiskussion findet im Literaturhaus Halle in Präsenz statt (**für max. 75 Personen**) und wird online übertragen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, dafür aber ein Impf- oder tagesaktueller Corona-Testnachweis. Es gibt eine Teststation vor Ort – bitte kommen Sie rechtzeitig.

## Online-Veranstaltungen

---

### **Marcin Całbecki (Gdańsk): Das Mutterrecht in Drohobytsch. Die matriarchalische Urgeschichte in den Zimtläden von Bruno Schulz**

6. Juli 2021, 18 Uhr über Zoom

Das schriftliche Werk von Bruno Schulz gehört zu den Sternstunden der polnischen modernen Literatur. Die Voraussetzung des Modernismus als einer permanenten Entwicklung bringt in dieser Prosa nicht nur die neusten ästhetischen Entdeckungen im Geiste der Avantgarde zum Vorschein, sondern enthüllt in diesem Prozess paradoxerweise auch das Rudimentäre. Der Vortrag „Das Mutterrecht in Drohobytsch. Die matriarchalische Urgeschichte in den Zimtläden von Bruno Schulz“ versucht diese Dialektik zu rekonstruieren.



© Wikipedia, gemeinfrei

Das Rudimentäre in diesem Werk bezieht sich vor allem auf die Beschreibung der menschlichen Gemeinschaftlichkeit. Die These von Bruno Schulz scheint eine Wiederholung des Konzeptes von Johann Jakob Bachofen zu sein. Zu Beginn der Menschheit, in der Urgeschichte herrschte das Mutterrecht – sowohl in der Kleingeschichte der Familie aus Drohobytsch in der Prosa von Bruno Schulz als auch in der allgemeinen Dimension der menschlichen Geschichte, wie es Bachofen darstellt. Letztendlich unterstreichen beide Autoren die These, dass die menschliche Gemeinschaft immer von dem einem oder dem anderen Geschlecht determiniert und dominiert wird.

Anmeldung: [johann.wiede@uni-jena.de](mailto:johann.wiede@uni-jena.de)

Veranstaltet vom Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien Jena in Kooperation mit dem Institut für Slawistik und Kaukasusstudien der Friedrich-Schiller-Universität Jena

## Online-Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Polen und seine Sprache(n)"

### Rafał L. Górski & Helena Grochola-Szczepanek (Kraków): Der Dialekt des polnischen Teils der Zips

8. Juli 2021, 18 Uhr über Zoom



© privat

Im sprachlich homogenen Gebiet Polens sind nur noch wenige Dialekte im täglichen Gebrauch. Die Dialekte der Karpaten, einschließlich des Dialekts von Spisz bzw. der Zips, sind eine solche Ausnahme. In der Vorlesung werden wir über die Besonderheiten dieses Dialekts in Bezug auf die Geschichte von Spisz (zuerst eine polnische Exklave im Königreich Ungarn, dann ein Teil davon, heute zur Slowakei und Polen gehörig) und die aktuelle soziolinguistische Situation sprechen. Auch ein elektronisches Sprach-

korpus, das diesen Dialekt dokumentiert, wird präsentiert.

Anmeldung: [johann.wiede@uni-jena.de](mailto:johann.wiede@uni-jena.de)

Veranstaltet vom Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien Jena in Kooperation mit dem Institut für Slawistik und Kaukasusstudien der Friedrich-Schiller-Universität Jena

### Eindrücke von einem Studiensemester in Polen

---

Vor kurzem hat Helena Link, Studentin der Interdisziplinären Polenstudien in Jena, an dieser Stelle Einblicke in ihren Alltag in Poznań gegeben. Auch Lukas Vogel, der in Halle Interdisziplinäre Polenstudien studiert, befindet sich gerade für ein Studiensemester in Warschau und berichtet uns:

Hallo,

ich bin Lukas und Masterstudent der Interdisziplinären Polenstudien und Geschichte in Halle. Aktuell genieße ich von meinem WG-Zimmer aus die Aussicht auf die Warschauer Sky-Line, wo ich an der dortigen Uni das laufende Semester verbringe. Gestartet habe ich dieses jedoch in Deutschland. Verunsichert durch die Pandemie und noch über den Prüfungsleistungen aus dem Wintersemester sitzend, war ich damals ganz froh, durch die Online-Lehre nicht zwingend ortsgebunden zu sein. Somit änderte sich anfangs nur die Sprache der Lehrveranstaltungen. Eigentlich ziemlich entspannt, da viele Vorzüge eines Auslandssemesters, wie lange Barabende und neue Menschen kennenzulernen, sowieso nur eingeschränkt möglich waren. Gedanklich war ich dabei jedoch weder richtig in Halle noch in Warschau, weswegen ich mich Anfang Mai für einen Umzug entschied. Weil ich die Stadt bereits von einem früheren Aufenthalt kannte und einige Leute wiedertreffen konnte, habe ich mich schnell eingewöhnt. Zudem kann ich hier neue Spazierrouten ausprobieren und habe vor kurzem eine meiner Lieblingsbands endlich live gesehen.



Quelle: Pixabay

Obwohl ich vorher bereits in Polen studiert und ein Praktikum absolviert hatte, stand für mich bereits zu Beginn des Masters fest, dass ich beides noch einmal wiederholen möchte. Für mich ist es wichtig, in einige Themen aus der polnischen Geschichte tiefer eintauchen zu können und einen Einblick in die aktuellen Debatten zu bekommen. Gleichzeitig kann ich im Rahmen der Seminare auch weiter an meinen Sprachkenntnissen feilen – auch wenn vieles aus den vorrangig frühneuzeitlichen Quellen heute leider weniger anwendbar scheint.

Nach dem Semester werde ich noch für

ein einmonatiges Praktikum bleiben. Dort bekomme ich Einblicke in die Arbeit der „Fundacja Ośrodek KARTA“, einer Stiftung, die sich mit gesellschaftshistorischen Themen beschäftigt. Zudem möchte ich noch etwas den Sommer in Warschau genießen, mit Freunden an der Weichsel sitzen, Ausflüge ins Umland machen und das dichte Netz an Eisdielen mit leckeren Fruchtsorbets nutzen.

Du interessierst dich für Polen und willst deine Kenntnisse über das Land vertiefen? Dann bewirb dich bis zum 30. September für den Masterstudiengang "Interdisziplinäre Polenstudien". Mehr Informationen findest Du hier: <https://www.aleksander-brueckner-zentrum.org/studiengang>

## 2. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

---

### Vorträge und Diskussionen

---

**Dienstag, 6. Juli | online**

18:00 Uhr

Marcin Całbecki (Gdańsk):

**Das Mutterrecht in Drohobytsch. Die matriarchalische Urgeschichte in den Zimtläden von Bruno Schulz**

Online in Zoom. Veranstaltet vom Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien Jena in Kooperation mit dem Institut für Slawistik und Kaukasusstudien der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Anmeldung: [johann.wiede@uni-jena.de](mailto:johann.wiede@uni-jena.de)

**Mittwoch, 7. Juli | online**

18:15 Uhr

Stephanie Weismann (Wien):

**In schlechtem Ruch. Olfaktorische und emotionale Verortungen der Lubliner Altstadt während des 20. Jahrhunderts**

Im Rahmen des Interdisziplinären Kolloquiums Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien, MLU Halle

Externe Interessent\*innen werden um Anmeldung bis spätestens 10 Uhr am Tag des Vortrags gebeten ([martin.rohde@geschichte.uni-halle.de](mailto:martin.rohde@geschichte.uni-halle.de)). Wir schicken Ihnen die Zugangsdaten zur Videokonferenz per E-Mail.

**Mittwoch, 7. bis Freitag, 9. Juli | online**

Online-Konferenz zum Abschied von Chris Hann

**Society and Morality in Eurasia: from Prehistory to the Present Day**

International Max Planck Research School for the Anthropology, Archaeology and History of Eurasia, MPI für ethnologische Forschung Halle

[Hier](#) das Programm zur Veranstaltung.

**Donnerstag, 8. Juli | online**

15:30 – 17:15 Uhr

Michael G. Müller (Halle):

**The 21 Demands: Solidarność 1980**

Online-Diskussion im Rahmen der Online-Konferenz zum Abschied von Chris Hann *Society and Morality in Eurasia: from Prehistory to the Present Day*, veranstaltet vom International Max Planck Research School for the Anthropology, Archaeology and History of Eurasia, MPI für ethnologische Forschung Halle

[Hier](#) geht es zur Veranstaltung.

**Donnerstag, 8. Juli | online**

18:00 Uhr

Rafał L. Górski & Helena Grochola-Szczepanek (Kraków):

**Der Dialekt des polnischen Teils der Zips**

Online-Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Polen und seine Sprache(n)"

Anmeldung: [johann.wiede@uni-jena.de](mailto:johann.wiede@uni-jena.de)

**Freitag, 9. Juli | online**

14:30 – 15:45 Uhr

Yvonne Kleinmann (Halle):

**Economic (Dis)Entanglements of Catholics and Jews in Early Modern Poland – Only an Interethnic Issue?**

Online-Diskussion im Rahmen der Online-Konferenz zum Abschied von Chris Hann *Society and Morality in Eurasia: from Prehistory to the Present Day*, veranstaltet vom International Max Planck Research School for the Anthropology, Archaeology and History of Eurasia, MPI für ethnologische Forschung Halle

[Hier](#) geht es zur Veranstaltung.

**Dienstag, 13. Juli | Halle | online**

19:00 Uhr

**Steter Tropfen höhlt den Stein von Władysław Bartoszewski**

Buchvorstellung und Podiumsdiskussion im Literaturhaus Halle am 13. Juli 2021

Die Podiumsdiskussion wird auch online übertragen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig (max. 75 Personen), dafür aber ein Impf- oder tagesaktueller Corona-Testnachweis. Es gibt eine Teststation vor Ort – bitte kommen Sie rechtzeitig.

**Mittwoch, 14. Juli | online**

18:15 Uhr

**Nadja Weck** (Wien): Abschottung gegenüber Russland? Die Habsburgische Eisenbahnpolitik gegenüber Russland

Im Rahmen des Interdisziplinären Kolloquiums Osteuropäische Geschichte / Interdisziplinäre Polenstudien, MLU Halle

Externe Interessent\*innen werden um Anmeldung bis spätestens 10 Uhr am Tag des Vortrags gebeten ([martin.rohde@geschichte.uni-halle.de](mailto:martin.rohde@geschichte.uni-halle.de)). Wir schicken Ihnen die Zugangsdaten zur Videokonferenz per E-Mail.



## Ausstellungen

---

**Verlängert bis 1. August 2021 | Görlitz**

**Nicht nur romantisch. Gemälde und Zeichnungen des 19. Jahrhunderts von Künstler\*innen in und aus Schlesien**

Sonderausstellung des Schlesischen Museums zu Görlitz in Zusammenarbeit mit der Ostdeutschen Studiensammlung Helmut Scheunchen

Öffnungszeiten: Di–Do 10–17 Uhr, Fr–So 10–18 Uhr

Eintritt: 3 Euro, erm. 2,50 Euro

Ort: Galerie Brüderstraße 9, 02826 Görlitz

**14. April bis 12. September 2021 | Dresden**

**Theo, wir fahr'n nach Lodz. Sachsen in Polen**

Sonderausstellung in Kooperation mit dem Museum der Stadt Łódź, dem Kunstbuchmuseum Łódź, dem Museum für Kinematografie in Łódź sowie dem Zentralmuseum für Textilindustrie in Lodz

Öffnungszeiten: Mi–So, Feiertage: 12–17 Uhr, Mo/Di: geschlossen

Eintritt: 4 Euro/erm. 3 Euro, Kinder unter 7 Jahren frei, freier Eintritt Fr ab 13 Uhr (außer feiertags)

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, 01099 Dresden

## Musik

---

**Donnerstag, 01. Juli | online**

20:00–22:00 Uhr

**Maria Ka. Jiddische Tradition trifft Pop und Elektronik**

Maria "Ka" Kawka

Im Rahmen der [jüdischen Woche in Leipzig](#) (28.06–04.07.2021)

Eintritt: frei

Veranstalter: Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig

[Hier](#) geht es zur Veranstaltung.

**Sonntag, 4. Juli | Markkleeberg**

15:00 Uhr

**Herfurthsche Hausmusik – 6. Konzert: Sommerserenade**

Kathrin ten Hagen – Violine, Katalin Stefula – Flöte

Gudrun Franke, Franziska Franke-Kern, Ya En Lee, Agnes Lehnert,

Katrin Lehnert, Arnulf Sokoll, Paul Zimnik – Klavier

**Fryderyk Chopin:** Fantaisie-Impromptu cis-Moll op. 66, Mazurka g-Moll op. 67/2,

Mazurka f-Moll op. 68/4, Walzer a-Moll op. posth., Walzer Des-Dur op. 64/1

**Maurice Ravel:** Pavane pour une infante défunte

**Igor Strawinsky:** Etüde op. 7/3, Tango, Suite Italienne für Violine und Klavier

**Camille Saint-Saëns:** Romance für Flöte und Klavier op. 37,

Le Carnaval des animaux (Fassung für Klavier zu vier Händen)

Eintritt: 15€/ ermäßigt 13€

**Kartenvorverkauf:** Tourist-Information Leipziger Neuseenland und Stadt Markkleeberg, Rathausstraße 22, 04416 Markkleeberg, Tel. 0341 3796717;

Musikalienhandlung M. Oelsner, Schillerstraße 5, 04109 Leipzig, Tel. 0341 9605656;

Ticket-Hotline: 01806 700 733 (24 h), Online-Tickets: [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Ort: Weißes Haus – Stadt Markkleeberg, Raschwitz Str. 13, 04416 Markkleeberg

**Montag, 5. Juli | Markkleeberg**

15:00 Uhr

**6. Konzert: SOMMERSERENADE**

**Ludwig van Beethoven**

Albumblatt „Für Elise“ WoO 59

Bagatellen op. 119/1, op. 119/9, op. 33/6

6 Eccosaisen Es-Dur WoO 83

Klaversonate cis-Moll op. 27/2 („Mondscheinsonate“)

32 Variationen c-Moll WoO 80

Polonaise C-Dur op. 89

Arie der Marzelline „Ach wär ich schon mit ihm vereint“

**Johann Strauß/ Eduard Schütt**

Rosen aus dem Süden (zu vier Händen)

**Kurt Weill**

Youkali, Surabaya Johnny

Melanie Eggert – Sopran

Violetta Khachikyan, Cristian Milhai Dirnea, Arnulf Sokoll,

Paul Zimnik, Alexander Meinel – Klavier

### **3. Spendenaufruf**

---

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Die Folgen für das Land sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **ein Stipendienprogramm für junge UkrainerInnen** ins Leben zu rufen. Ihr Kernanliegen ist, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen ein Studium im Ausland aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Um langfristige Förderer für das Ukraine-Programm zu gewinnen, braucht man einschlägige Erfahrungen. **Daher sollen die Stipendien so finanziert werden, wie GFPS begann: gemeinsam mit engagierten SpenderInnen!**

Zu diesem Zweck wurde ein Crowd-Funding ins Leben gerufen, das unter folgendem Link erreichbar ist:

<https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

Ebenfalls möglich ist eine „klassische“ Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE43100205000003332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung ihres Programms freut sich die GFPS auch über längerfristige neue Mitgliedschaften: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

### **WICHTIGER HINWEIS**

---

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen OrganisatorInnen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an [aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de](mailto:aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de).

Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unser Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.